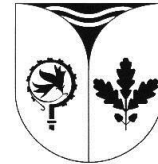


**Stadt Schwentimental
Der Bürgermeister**



| | | | | |
|----------------------|-------------------------------------|-------------------|--------------------------|-------------------------|
| Beratungsart: | <input checked="" type="checkbox"/> | öffentlich | <input type="checkbox"/> | nicht öffentlich |
|----------------------|-------------------------------------|-------------------|--------------------------|-------------------------|

| | | | | |
|-----------------------------|-------------|-----------------|---------------|-------------------|
| Sachstandsmitteilung | Nr.: | 127/2017 | Datum: | 09.08.2017 |
|-----------------------------|-------------|-----------------|---------------|-------------------|

| Empfänger: | | | |
|-------------------|---|--|-------------|
| Nr. | - | Stadtvertretung / Fachausschuss | Sitzungstag |
| 1 | | Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales | |
| 2 | | Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften | |
| 3 | | Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen | |
| 4 | | Ausschuss für Bauwesen | |
| 5 | | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen | |
| 6 | X | Hauptausschuss | 25.09.2017 |
| 7 | X | Stadtvertretung | 04.10.2017 |

| | | |
|-------------------------------------|-------------|-------------------|
| Schluss- und Mitzeichnungen: | | |
| gez. Stremmlau | gez. Becker | |
| Bürgermeister | Büroleiter | Sachbearbeiter/in |

**1. TOP: Sanierung/Modernisierung des Freibades Schwentimental;
hier. Bürgerbegehren**

2. Sachstand:

Die Bürgerinitiative „Freibad hat Zukunft“ hat der Stadt mit dem anliegenden Schreiben vom 3.8.2017 über die Absicht informiert, ein Bürgerbegehren zum Erhalt und zur Sanierung des Freibades Schwentimental durchzuführen. Zugleich wurde die Stadt gebeten, eine Kostenschätzung nach § 16 g Abs. 3 Gemeindeordnung zu übersenden. Da der Stadt eine entsprechende Rechtspflicht obliegt, habe ich dem Verlangen kurzfristig auf der Grundlage der bereits öffentlich vorgestellten Planungsvarianten zu entsprechen.

Aufgrund der in anderen Gemeinden gesammelten positiven Erfahrungen wäre m.E. zu erwägen, ob eine (gesetzlich nicht geregelte) Bürgerbefragung nicht der bessere Weg wäre, um den Bürgerwillen zu erforschen, soweit sich die Zielsetzungen des Bürgerbegehrens und der Stadt nicht ohnehin decken. Hierzu werde ich eine gesonderte Beratungsunterlage vorlegen. Vertretungsberechtigte des Bürgerbegehrens haben auf Nachfrage mündlich erklärt, im Falle ihrer Beteiligung zu gegebener Zeit prüfen zu wollen, ob eine Bürgerbefragung anstelle eines Bürgerentscheides ihre Zustimmung findet. Unabhängig hiervon will die

Bürgerinitiative mit der Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren in jedem Fall kurzfristig beginnen.

Die gesetzlichen Bestimmungen sehen vor, dass eine rechtliche Prüfung des Bürgerbegehrens erst mit der Vorlage der Unterschriftensammlung bei der Kommunalaufsichtsbehörde erfolgt. Die Vertretungsberechtigten gaben an, bei der Formulierung der zu entscheidenden Fragestellung (siehe Anlage) eine gesetzlich mögliche Beratung durch die Kommunalaufsichtsbehörde im Vorfeld der Zulässigkeitsprüfung in Anspruch genommen zu haben. Im Rahmen der Beratung soll die Tatsache, dass die Stadtwerke Schwentinental GmbH Eigentümerin des Freibades ist, Berücksichtigung gefunden haben.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Freibad hat Zukunft!

Eingegangen am
03. Aug. 2017
Stadt Schwentental

Dörte Stange
Timmsbrook 65
24223 Schwentental

Christopher Schaarschmidt
Eiderstraße 3
24223 Schwentental

Sarah Lossau
Buchenstraße 2
24223 Schwentental

An den Bürgermeister der Stadt Schwentental
Herrn Michael Stremlau
Theodor-Storm-Platz 1
24223 Schwentental

, den 03.08.2017

Bürgerbegehren zum Erhalt und zur Sanierung des Freibades in Schwentental

Sehr geehrter Herr Stremlau,

wir möchten Sie hiermit informieren, dass wir beabsichtigen, ein Bürgerbegehren zum Erhalt und zur Sanierung unseres Freibades in Schwentental einzuleiten. Die vorläufige Abstimmungsfrage und die vorläufige Begründung lauten:

Abstimmungsfrage:

Sind Sie dafür, dass alle für den langfristigen Weiterbetrieb des Freibades Schwentental erforderlichen Maßnahmen zum Umbau und zur Sanierung unverzüglich in Auftrag gegeben, Sanierungs- / Umbauschritte umgesetzt werden und dabei die wesentlichen bisherigen Merkmale des Freibades (insbesondere 50m Bahnen, Sprungturm und Wasserrutsche) auch zukünftig erhalten bleiben?

Begründung:

- Das Freibad ist in einem baulich und technisch sehr schlechten Zustand (Beckenwände drohen einzustürzen, Filter- und Pumpentechnik ist veraltet etc.), welcher einen Weiterbetrieb über 2017 hinaus wahrscheinlich nicht mehr erlaubt. Ohne grundlegende Sanierungs- und Umbaumaßnahmen droht die Stilllegung!
- Da Seitens des Aufsichtsrates und der Stadtvertretung trotz knapp 2 Jahren öffentlicher Diskussion keine konkreten Maßnahmen zur Einleitung einer Sanierung / Umbau erkennbar sind, der Aufsichtsratsvorsitzende noch Mitte Juli selbst bekundet, man stehe erst am Anfang,

haben wir den Eindruck, dass Aufsichtsrat sowie Stadtvertretung sich nicht ernsthaft bemühen, das Freibad zu erhalten.

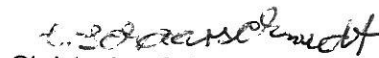
- Hinzu kommt, dass nur bei einem Sanierungsbeginn in 2018 die zugesagten Fördergelder in Höhe von 250.000 € fließen können.
- Auch vor dem Hintergrund noch sehr günstiger Kreditfinanzierungsmöglichkeiten kann schnelles Handeln erheblich Geld sparen.
- Das Freibad ist im Rahmen der Daseinsvorsorge ein unverzichtbarer, integrativer Bestandteil der Freizeit- und Sportangebote sowie zentraler Begegnungsort für Jung und Alt in Schwentental. Im Freibad findet die laut Lehrplan verbindliche Schwimmbildung der Schulen und die Arbeit vieler (Sport-) Vereine statt.
- Ein(e) Sanierung / Umbau würde die Attraktivität des Freibades erheblich steigern.

Wir bitten die Stadtverwaltung unverzüglich um die Erstellung und Übersendung einer Kostenschätzung gemäß § 16 g Abs. 3 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 9 Abs. 2 der Landesverordnung zur Durchführung der Gemeinde-, der Kreis- und der Amtsordnung.

Wir dürfen sicherlich davon ausgehen, dass die Kostenschätzung, angesichts der aus dem Ideenwettbewerb bereits vorliegenden Kostenaufstellungen, binnen kurzer Zeit erstellt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen


Dörte Stange


Christopher Schaarschmidt


Sarah Lossau

Vertretungsberechtigte für das Bürgerbegehren "Freibad hat Zukunft"